

Eignungsprüfung für das Masterstudium Gregorianik/Liturgiegesang - Master of Music (M.Mus.) an der HfKM Regensburg

Scholaleitung: Einstudierung und Leitung eines selbständig vorbereiteten anspruchsvollen gregorianischen Gesangs aus dem Messrepertoire, das der Kandidatin/dem Kandidaten vier Wochen vor der Aufnahmeprüfung mitgeteilt wird.

Kantorengesang: Vortrag eines melismatischen Soloverses (Graduale oder Alleluia mit Vers), der der Kandidatin/dem Kandidaten zwei Wochen vor der Aufnahmeprüfung mitgeteilt wird.

Mündlich: Fragen zum einstudierten Gesang (liturgische Einordnung, Text, modale Gestalt, Paläographie/Semiologie, insbesondere detaillierte Kenntnis der Neumenschriften von St. Gallen und Metz {Cod. Laon 239}, Wort-Ton-Verhältnis) und zu Themenbereichen der Gregorianik (z. B. Geschichte, Repertoire und Formenlehre, Psalmodie und Modologie, Paläographie und Semiologie, insbesondere zum Phänomen der rhythmischen Neumengruppierung: Analyse ausgewählter Beispiele und eigene rhythmische Neumierung einer gegebenen Tonfolge mittels der graphischen Neumengruppierung in St. Gallener Neumenschrift).

Fragen zum Deutschen Liturgiegesang (z. B. Gesangsformen, u. a. Psalmodie und Kirchenlied).

Regensburg, 11. Januar 2019
Prof. Dr. Christoph Hönerlage